

## Wesentliche Ergebnisse der Videokonferenz des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation zum Dreistufentestverfahren am 1. März 2022

Der Vorsitzende berichtet über den Dreistufentest-Workshop des Telemedienausschusses der Gremienvorsitzendenkonferenz vom 15.2.2022 zum Thema „Qualitätssicherung bei Telemedien“ mit einführenden Vorträgen von Philipp Schild (Programmgeschäftsführer funk) und Prof. Dr. Christoph Neuberger (Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin). Wenn die Änderung des Medienstaatsvertrags, die derzeit unter der Überschrift „Auftrag und Strukturoptimierung“ diskutiert wird, in der gegenwärtigen Entwurfsfassung Realität würde, käme auf die Rundfunkräte eine neue Verantwortung zu. Diese würde sich von der Programmbeobachtung und Beratung der Intendantinnen und Intendanten zur Entwicklung von Leitlinien und Zielvorgaben für das Programm und dessen Qualität verschieben.

Der Ausschuss setzt seine internen Beratungen über seine Beschlussempfehlung an den Rundfunkrat zur Genehmigung des Telemedienänderungskonzepts „hr-online“ fort. Schwerpunkte dieser Sitzung sind die Präsenz des Hessischen Rundfunks auf Drittplattformen, die Stärkung des Community Managements, die Personalisierungsstrategie und die Prüfung der Stellungnahmen Dritter durch den Rundfunkrat.

Insbesondere durch die Verlagerung der Beratungen im Dreistufentestverfahren in reine Videokonferenzen und die Befassung des Rundfunkrats mit der Intendantenwahl und der Einführung des neuen Intendanten ist davon auszugehen, dass die Frist von sechs Monaten, in der das Genehmigungsverfahren nach einer Empfehlung in den hr-Richtlinien zum Dreistufentest abgeschlossen sein soll, geringfügig überzogen wird. Nach dem aktuellen Stand der Beratungen könnte sich der Rundfunkrat am 29. April 2022 mit der Beschlussempfehlung des Ausschusses befassen.

Außerdem kündigt der Vorsitzende weitere Mitberatungsverfahren zur Genehmigung der vorliegenden Telemedienänderungskonzepte für die Gemeinschaftsangebote der ARD an.

gez. Harald Freiling